

## (N)a(c)kt

Eröffnungstag am 26.02.2022 um 14.00 - 19.00 Uhr

Zusätzliche Öffnung am 27.02.2022 um 14.00 - 19.00 Uhr

---

Aktuelle Ausstellung 26.02.2022 bis 03.04.2022

Öffnungszeiten: DO, FR 14.00 - 19.00 Uhr

SA 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung +43 699/19023835 oder per e-Mail

office@galeriedumas.com

## (N)a(c)kt

Das Konzept der Galerie Dumas ist nicht nur Kunst zu zeigen, sondern Kunst zu vermitteln. Das heißt einen Dialog herzustellen zwischen Kunstwerk und Betrachter.

Beim Anschauen erotischer Kunst wird die Statik des Bildes aufgehoben. Es kommt zu einer Schaulust und zu einem individuellen, kreativen Phantasieerlebnis, das sich magisch entfaltet. Durch die voyeuristische Phantasie wird die Darstellung des „Nackten“ zum erotischen Objekt, unabhängig von der moralisch herrschenden Ordnung.

Es läuft im Kopf ein Film ab, bei dem jeder sein eigener Regisseur ist und einen tiefen emotionalen Eindruck hinterlässt, egal welcher Stilrichtung die Kunstwerke zu zuordnen sind.

Gezeigt werden Werke von Celine Achour, Sarah Renz, Alois Janetschko und Marco Prenninger.

Die Galerie Dumas lädt Sie ganz herzlich zum Eröffnungstag am 26.2.2022 ab 14.00 - 19.00 Uhr ein.

Die Künstler\*Innen werden teilweise anwesend sein.

## (N)a(c)kt

26.02.2022 - 03.04.2022

## Celine Achour

Die Arbeiten von Céline Achour eignen sich für alle Fantasien und laden zu einer Reise in das Land der Träume ein. Es gelingt ihr, die traditionelle Einteilung der Genres zu überwinden und eine spirituelle Botschaft zu übermitteln: die Einsamkeit eines Wesens, das in seiner Tätigkeit aufgeht, wobei die bildliche Darstellung Ausdruck seiner Suche oder seiner inneren Stille ist.



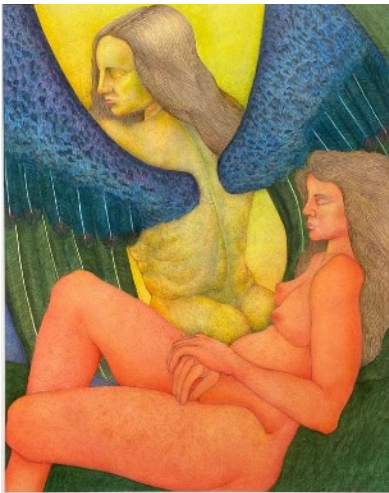


### Sarah Renz

Der Prozess der Selbstreflexion dominiert Sarah Renz' künstlerisches Schaffen und steht in engem Zusammenhang mit ihrer Umgebung, kommunizierten Wahrheiten und deren Hinterfragung.

Im Mittelpunkt Ihrer Werke steht das Individuum. Durch klar definierte, minimalistische Flächen, abgegrenzt durch Farben oder Linien wird die portraitierte Person fern von gesellschaftlichen Kontexten abgebildet.

Die Darstellungen menschlicher Körper in seiner natürlichsten, aber auch verletzlichsten Form soll die Aufmerksamkeit auf eine unverfälschte Wahrheit des Selbst lenken und der Frage "Wer sind wir / wollen wir sein fernab von auferlegten Konventionen?" nachgehen.



### Alois Janetschko

Der Künstler hat sich ganz der Zeichnung und der Grafik verschrieben. Spannungslinien und hell- dunkel Kontraste bestimmen seine Bildkompositionen. Bleistift, Kugelschreiber, Feder, Pastellkreide sind seine bevorzugten Zeichenmaterialien. Thematisch steht der Mensch im Mittelpunkt. Seine zeitaufwendige, lasierende Strichtechnik verleiht seine figuralen Darstellungen eine enorme Plastizität, sind aber weit vom Fotorealismus entfernt. In seinen großformatigen Akten spiegelt sich die Natürlichkeit der nackten Menschen.

Er vermeidet rein pornografische Szenen, die Würde der Erotik ohne Scheinmoral steht im Vordergrund.



### Marco Prenninger

Das Spontane und Wilde, das Kindlich-Naive und Expressiv-Gestische, das Humorvolle und Verspielte, das Ursprüngliche und Unakademische, stets eigenständig und unverwechselbar: Prenninger erschafft eine ausdrucksstarke, authentische Bilderwelt, voller inbrünstiger Emotion. Wohl gerade deshalb sind seine Zeichnungen unmittelbar auf uns Betrachter wirkend, uns belustigend, überraschend, auch verstörend, in jedem Fall aber uns eindringlich berührend. (Zitat: Günther Oberhollenzer)